



H&R AG schließt 1. Quartal 2014 deutlich über Vorjahresvergleichsquartal

Salzbergen, 09. Mai 2014. Die H&R AG erzielte im 1. Quartal 2014 ein stärkeres operatives Ergebnis (EBITDA). Mit EUR 7,7 Mio. übertraf der Zeitraum Januar bis Ende März das Vorjahresvergleichsquartal 2013 um fast 31 %. Die Konzernumsätze für die ersten drei Monate waren mit EUR 282,6 Mio. hingegen um 6,4 % niedriger als im Vorjahr.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2014 erzielte das Unternehmen einen Konzernumsatz von EUR 282,6 Mio. und damit weniger als noch zu Beginn 2013 (1. Quartal 2013: EUR 301,8 Mio.). Gleichzeitig verbesserte sich das operative Ergebnis deutlich. Diese Ertragsentwicklung spiegelt zu einem großen Teil die Effekte aus der Umstellung des Standortes Salzbergen auf die Auftragsfertigung wider. Sie unterstützt bei gleichen oder sogar niedrigeren Umsatzerlösen die Lieferung stabilerer Ergebnisbeiträge.

Entwicklung der Konzernsegmente

Im Konzernsegment **Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe National** ging der Umsatz um 4,9 % auf EUR 219,3 Mio. (1. Quartal 2013: EUR 230,7 Mio.) zurück. Gleichzeitig verbesserte sich das operative Ergebnis (EBITDA) des Segmentes bei annähernd stabilen Rohstoffpreisen und konstant schwachen Grundölnotierungen von EUR 2,9 Mio. auf EUR 5,5 Mio. Die seit März ansteigenden Grundölpreise könnten im weiteren Jahreslauf für positive Impulse des Segmentes sorgen.

Im **Internationalen Chemisch-Pharmazeutischen Segment** war der Umsatzrückgang um 10,6 % auf EUR 53,3 Mio. (1. Quartal 2013: EUR 59,6 Mio.) etwas deutlicher. Aufgrund der angespannten Preissituation blieben bei gleicher Gesamtabsatzmenge nahezu alle Tochtergesellschaften unterhalb ihrer Umsatzbeiträge vom letzten Jahr. Ergebnisseitig wirkten sich vor allem Währungseffekte aus und ließen das operative Ergebnis (EBITDA) mit EUR 3,4 Mio. nach EUR 3,7 Mio. etwas schwächer als im 1. Quartal 2013 ausfallen.

Ein Umsatzrückgang kennzeichnete auch das **Kunststoffsegment**: Bei EUR 14,1 Mio. (1. Quartal 2013: EUR 15,4 Mio.) gab das EBITDA mit einem Fehlbetrag von EUR 0,6 Mio. nach (1. Quartal 2013: EUR 0,4 Mio.). Verbesserte Zahlen aus ausländischen Standorten konnten negative Effekte aus Deutschland nicht kompensieren.

Ausblick für 2014 bestätigt

Trotz des zum Vorjahresvergleichsquartal verbesserten Jahresstarts blieb die H&R AG zu Beginn 2014 unterhalb der Ergebnisbeiträge aus dem 3. und 4. Quartal 2013. Durch die aktuell positive Marktpreisentwicklung und die eingeleiteten Maßnahmen hält das Unternehmen das angestrebte Ergebnisniveau nach wie vor für erreichbar. Gleichzeitig erwartet der Vorstand auch positive Impulse aus der konjunkturellen Entwicklung und den Markttrends.

Für weitere Details verweist das Unternehmen auf den heute veröffentlichten Quartalsbericht 1/2014, erhältlich als PDF-Datei unter Investor Relations auf www.hur.com.

Die wichtigsten Kennzahlen des 1. Quartals 2014 im Überblick:

Kennzahlen zum H&R-Konzern (in Mio. €)	1.1. – 31.3.2014	1.1. – 31.3.2013	Diff.
Umsatzerlöse	282,6	301,8	-19,2
Operatives Ergebnis (EBITDA)	7,7	5,9	1,8
EBIT	2,1	-0,3	2,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1,6	-3,9	2,3
Konzernfehlbetrag / -überschuss nach Minderheitsanteilen	-1,1	-2,8	1,7
Konzernergebnis je Aktie (€)	-0,04	-0,10	0,06
Operativer Cashflow	-29,6	45,8	-75,4
Free Cashflow	-32,5	39,0	-71,5
	31.3.2014	31.12.2013	Diff.
Bilanzsumme	562,9	594,7	-31,8
Konzerneigenkapital	187,9	189,2	-1,3
Eigenkapitalquote (%)	33,4	31,8	1,6

09. Mai 2014
 13. Mai 2014
 14. August 2014
 14. November 2014

Veröffentlichung des Berichtes zum 1. Quartal 2014
 Hauptversammlung in Hamburg
 Veröffentlichung des Berichtes zum 2. Quartal 2014
 Veröffentlichung des Berichtes zum 3. Quartal 2014

Kontakt:

H&R AG, Investor Relations / Kommunikation, Ties Kaiser
 Neuenkirchener Straße 8, 48499 Salzbergen
 Tel.: +49 40 43218-321, Fax: +49 40 43218-390
 Mail: Ties.Kaiser@hur.com
 www.hur.com

Die H&R AG:

Die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notierte H&R AG ist als Unternehmen der Spezialchemie in der Entwicklung und Herstellung chemisch-pharmazeutischer Spezialprodukte auf Rohölbasis und in der Produktion von Präzisions-Kunststoffteilen tätig.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen:

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Pressemitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.